

07. Mai 2015



über  
Magistrat

Der Oberbürgermeister

und

Herrn  
Stadtverordnetenvorsteher Wolfgang Nickel

an den Ausschuss für Frauenangelegenheiten

11. März 2015

**Checkliste für werdende Eltern**

Beschluss Nr. 0080 des Ausschusses für Frauenangelegenheiten vom 09. Dezember 2014  
(Vorlagen-Nr. 14-F-33-0130)

*Die Phasen vor und nach der Geburt sind für werdende Eltern eine aufregende Zeit, die viele Fragen aufwirft. Dann ist es hilfreich, wenn es ein vielfältiges Beratungs- und Unterstützungsangebot gibt.*

*Der Magistrat wird gebeten zu berichten,*

- 1. welche Beratungsangebote in der Landeshauptstadt Wiesbaden zum Thema Schwangerschaft und Geburt bereits existieren (z.B. Beratungsstellen bei Konfliktslagen, Hilfestellungen für Behördengänge, Hinweis auf die gesetzlichen Bestimmungen zum Schutze von schwangeren berufstätigen Frauen, Hebammenschule etc.)*
- 2. ob die bestehenden Angebote durch das Büro der Kommunalen Frauenbeauftragten redaktionell zusammengeführt, diese Liste in regelmäßigen Abständen aktualisiert und in Form einer Checkliste auf der Homepage der Landeshauptstadt Wiesbaden bzw. des Frauenreferates und des Gesundheitsamtes herausgegeben werden kann (einschließlich Hinweis auf nützliche Links). Sinnvoll wäre auch eine Ausgabe in Papierform z.B. als Broschüre (mehrsprachig und in Leichter Sprache), die nicht nur im Rathaus, sondern auch im Gesundheitsamt und im Amt für Soziale Arbeit ausgelegt werden könnte. Dabei sollte auch an eine Verteilung in Wiesbadener Arztpraxen und anderen geeigneten Stellen gedacht werden.*

---

Bericht des Magistrats:

zu 1.)

In der Landeshauptstadt Wiesbaden gibt es unterschiedliche Beratungsangebote, die Schwangere und ihre Partner in allen Fragen, Krisen und Konflikten um Schwangerschaft,

Geburt, Partnerschaft und in Gesundheitsfragen unterstützen und Hilfestellung bei den mit der Geburt zusammenhängenden Antragsverfahren geben.

Bei den Schwangerschaftsberatungsstellen der Stadt Wiesbaden, des Diakonischen Werks Wiesbaden, Donum Vitae und pro familia können sich Frauen und Paare über finanzielle Hilfen während und nach der Schwangerschaft informieren, ihre Situation, die auf sie zukommenden Veränderungen und mögliche Unterstützung besprechen. Sie erhalten Hilfestellungen für Behördengänge und werden u.a. über die gesetzlichen Bestimmungen zum Schutze von schwangeren berufstätigen Frauen informiert. Als staatlich anerkannte Schwangerschaftskonfliktberatungsstellen beraten die Beratungsstellen darüber hinaus auch zu Fragen eines Schwangerschaftsabbruchs.

Der Sozialdienst katholischer Frauen e. V. informiert über Hilfen für schwangere Frauen und Familien. Er bietet Beratung von Schwangeren und Schwangerschaftskonfliktberatung ohne Beratungsnachweis. In der humanitären Sprechstunde der pro familia bieten Hebammen Beratung und fachliche Betreuung für Frauen an.

Weitere Institutionen, Hebammen, Ärzte für Frauen- und Kinderheilkunde und Krankenhäuser bieten Beratung bei Schwangerschaftsproblemen sowie Veranstaltungen zur Geburtsvorbereitung an und informieren über die Hebammenhilfe.

zu 2.)

Eine Zusammenstellung der Beratungsangebote in Form einer Checkliste mit Angabe von Links für den Internetauftritt des Frauenreferates ist möglich und wird umgesetzt. Die Ausgabe in Papierform in mehrsprachiger und Leichter Sprache wird geprüft.

  
Sven Gerich